

# Tirol

TT vom 12.07.2020

## Einigung am Kofel mit Fröschl

**Innsbruck** – Die Verhandlungen waren lang – jetzt ist der Vergleich der Stadt Innsbruck mit der Firma Fröschl über die letzte offene Forderung aus dem Projekt Patscherkofelbahn geglückt, freut sich Bahnen-GF Adrian Egger. Nach anfänglichen Forderungen von Seiten Fröschls von 1,9 Millionen konnte man sich nun bei 1,3 Mio. Euro treffen. BM Georg Willi: „Für einen Vergleich braucht es immer zwei, die den Willen haben, sich zu einigen. Das ist gelungen.“



Die Mittelstation der Patscherkofelbahn, die von Einheimischen stark angenommen wird.

Foto: Daum

Die voraussichtliche Endabrechnung der neuen Kofelbahn, die Ende 2017 eröffnete, könnte nun bei 63,2 Millionen liegen. Ob

eine Rodelbahn, wie ursprünglich geplant, immer noch gewünscht ist, wird eine Projektgruppe klären. (TT, hm)